

Beschreibung



TOP-Wanderweg Erlebnis Iberg

14. Platz – DSW 2021

Was macht den Iberg zu einem Erlebnis, das die Sinne, den Körper und das Herz erfrischt? Nicht nur die wirklich gute, frische Luft, sondern auch die vielen **aufregenden Entdeckungen**, die Klein und Groß hier auf diesem **453 m hohen Höhenrücken** aus Kalkstein machen können. Ob alte Chausseen oder kleine Schlägelwege: Alle führen sie durch einen wahren Urwald aus Eichen, Buchen und vor allem Eiben und verheißen wahres Wander- und Waldglück – auch mit der ein oder anderen historischen Entdeckung.

Egal, ob Sie im Stadtzentrum, am eigentlichen Ausgangspunkt, dem Bahnerstieg oder am Forsthaus starten: Freuen Sie sich auf eine sehr abwechslungsreiche und abenteuerliche Wanderung. Über den **Birkenweg** direkt am Waldrand kommen sie zum **Schlängelweg**, der Sie mitten in den Wald und zur 239 Stufen **Ibergwarte** bringt. Das wundervolle **Panorama über Heiligenstadt** bis hin zum Harz lädt zum Picknick ein. Ganz Mutige können die Warte – ein Überbleibsel aus dem 13. Jahrhundert – auch besteigen. Die quellenreichen Talwiesen des **Neunbrunnens** sind nur wenige Gehminuten entfernt und besonders im Sommer eine sehr schöne Erfrischung. Schon im 19. Jahrhundert war das Areal ein beliebtes Ausflugsziel.

Das **Lange Tal** als Teil des Lehrpfades führt zum eigentlichen Iberg hinauf bzw. von ihm hinab. Junge, neugierige Wanderer lösen hier das ein oder andere Waldrätsel oder veranstalten einen Zapfenzielwurf. Mit etwas Glück finden sich in den Kalkablagerungen auch das ein oder andere Fossil.

In der Nähe der **Friedenseiche** und dem **schwarzen Kreuz**, das an den 30-jährigen Krieg erinnert, befindet sich das Forsthaus und die **Maienwand**, ein Aussichtspunkt mit kleiner Schutzhütte zum Rasten und mit phänomenalen Blick in Richtung Süd-Westen auf die Dörfer des Luttertals und den **Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal**. In diesem Gebiet befindet sich neben zahlreichen Buchen auch einer der **größten Eibenbestände Deutschlands** (der Name Iberg leitet sich vom mittelhochdeutschen "iwe" für Eibe ab). Auf dem **Urwaldlehrpfad** können Sie viel über die natürlichen Zerfall- und Wiederaufbauphasen des Waldes lernen.

Über die **Elisabethhöhe** kommen Sie zur **Elisabethkapelle** mit einem der 31 im Eichsfeld noch begehbaren Kreuzwege, von wo sie auch einen herrlichen Blick über Heiligenstadt genießen können. Über den **Paradiesweg** kommen Sie zur alten Chaussee, die Sie rauf zur 500 Jahre alten **Klöppelsklus** bringt. Dies ist eine ehemalige Raststätte aus dem Mittelalter an der Strecke Heiligenstadt-Eschwege, wo zusätzliche Pferde für die Bergfahrt angepasst wurden. Heute ist das alte Rasthaus eine Kapelle der Marienverehrung geworden.

Auf ebenerer Fläche und durch einen Wald aus Buchen kommen Sie zum **Kurfürstenstein**, der seine historische Bedeutung in Bezug auf die Mainzer Zugehörigkeit des Eichsfelds hat. Hier können Sie wunderbar auf Heiligenstadt blicken. Nur noch wenige 100 m und Sie kommen – hoffentlich wohllauf – am **Ibergshaus** an; einem Ausflugslokal, welches sich mit seinen stimmungsvollen Sitzplätzen unter sehr alten Linden für einen zünftigen Ausklang anbietet. Von hier ist es übrigens auch nicht weit zur **Drei-Linden-Kapelle**.

Wald erleben, Geschichte lernen und das Urgesetz des Lebens spüren: Das ist der Iberg!

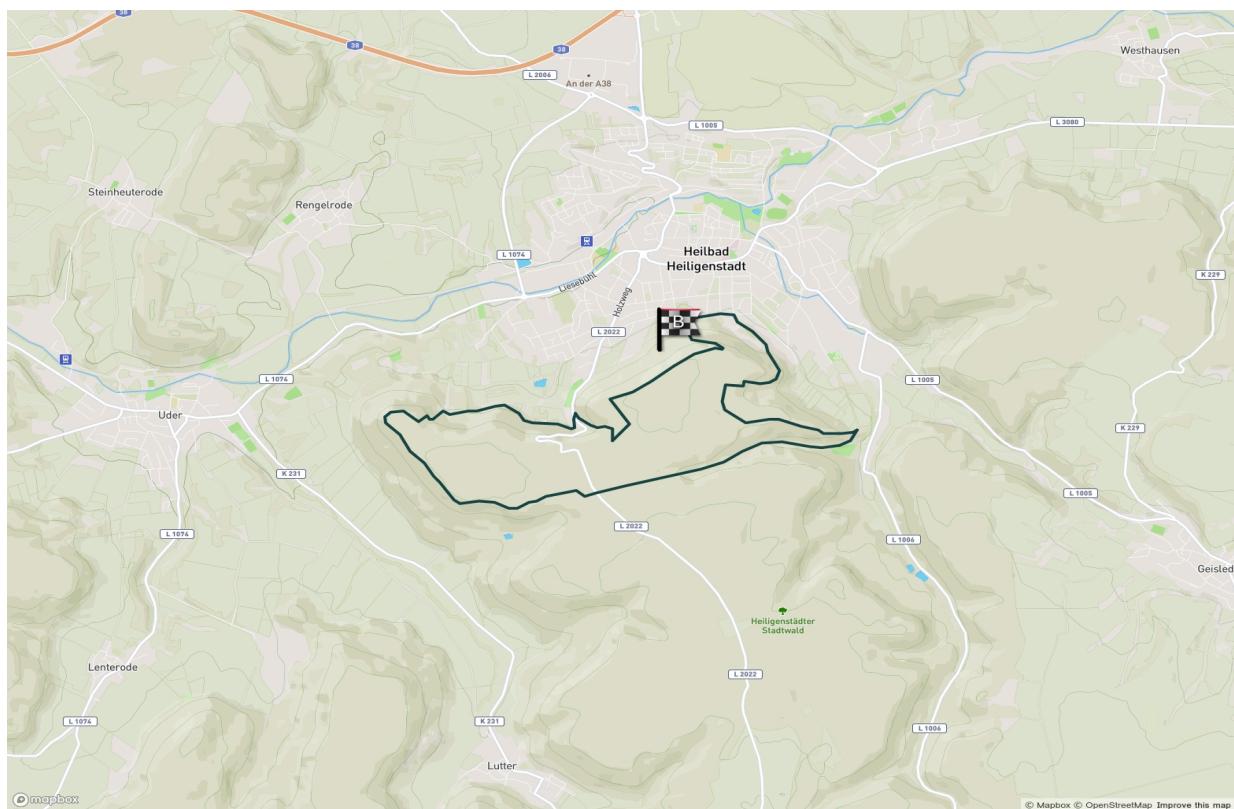
Deutschlands Schönster Wanderweg



Info und Buchung

www.heilbad-heiligenstadt.de

Karte



Rundwanderung:	12,7 km
Gehzeit:	ca. 4 Std.
Höhenmeter:	auf/ ab 421 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Start:	Rathaus Heilbad Heiligenstadt

An-/Abreise

Marktplatz 15, 37308 Heilbad Heiligenstadt

ÖPNV:

Hauptbahnhof Heilbad Heiligenstadt - Stadtbus Linie B bis zum Rathaus (1/2 h-Takt)